

Wildtiere als Heimtiere

Problematische und weniger problematische Arten

Die im Folgenden aufgeführten Tiergruppen (Gattungen, Arten) sind als Heimtiere ungeeignet und sollten dementsprechend auch nicht im Internet angeboten werden. Für diese Tiere gelten strenge Haltungsvorschriften gemäss Tierschutzverordnung, und im Allgemeinen ist für die Haltung solcher Tiere eine Bewilligung aufgrund eines Sachkundenachweises oder gar einer Tierpflegerausbildung notwendig. Die genannten Tiere sind Wildtiere, d.h. sie sind nicht domestiziert und zeigen Verhaltensweisen und Bedürfnisse, die dem ursprünglichen Lebensraum angepasst sind und sie denkbar ungeeignet für die Heimtierhaltung machen. Es gibt bei diesen Tierarten keine gezielte Zuchtwahl durch den Menschen im Sinne einer Domestizierung, welche die Tiere auf das Leben als Haustier vorbereitet hätte. Etliche dieser Tierarten sind zudem in freier Wildbahn bedroht und unterliegen beim internationalen Handel den CITES-Vorschriften. Andere Arten können dem Menschen gefährlich werden, Krankheiten übertragen oder sie sind aufgrund ihres komplexen Sozialverhaltens nicht für die Wohnungshaltung geeignet. Von der Haltung und dem Handel mit diesen Tieren ist gänzlich abzuraten und entsprechende Inserate sollten nicht veröffentlicht werden. (Bitte beachten: Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, dient aber als Wegweiser!)

Schwarze Liste der problematischen Arten

- **Kloaken- und Beuteltiere:** Schnabeltier, Schnabeligel, Kusus, Kuskus, Opossums, Beutelratten, Gleitbeutel, Beutelteufel, Wombat, Kängurus (alle Gross- und Klein-/Ratten-, Felsen-, Baumkängurus, Wallabys, Filander)
- **Flughunde und Fledermäuse:** alle Arten → Einheimische Fledermausarten sind gemäss Natur- und Heimatschutzgesetz geschützt!
- **Primaten/Affen:** alle Gruppen und Arten (Spitzhörnchen, Marmosetten, Makis, Loris, Pottos, Tamarine, Nachtaffen, Galagos, Meerkatzen, Makis, Sakis, Uakaris, Brüllaffen, Kapuziner, Klammeraffen, Makaken, Wollaffen, Lemuren, Languren, Varis, Husarenaffen, Mangaben, Paviane, Gibbons, Menschenaffen)
- **Gürteltiere:** alle Arten
- **Ameisenbären:** alle Arten
- **Faultiere:** alle Arten
- **Igel und Spitzmäuse:** alle Arten, auch Weissbauchigel/Tanrek! → Einheimische Igel und Spitzmäuse sind gemäss Natur- und Heimatschutzgesetz geschützt!
- **Nagetiere:** Wilde Meerschweinchen, Feldhamster, Wanderratte, Schwarze Hausratte, Erdhörnchen, Borstenhörnchen, Ziesel, Eichhörnchen, Schönhörnchen, Riesenhörnchen, Gleithörnchen/Sugarglider, Stachler, Stachelschweine, Biber, Agutis, Pacas, Pacaranas, Visachas, Springhasen, Murmeltiere, Präriehunde, Capybara, Bisamratte, Nutria, Urson, Greifschwanzratten, Baumratten, Felsenratten, Maras → Eichhörnchen und Biber fallen unter das Jagdgesetz! (Stachelmäuse, Lemminge, Degus, Streifenhörnchen, Zwerghamster, Goldhamster sind streng genommen noch keine domestizierten Haustiere, können aber doch – mit entsprechendem Fachwissen – problemlos artgerecht gehalten werden).
- **Hasenartige:** Alle Hasen: u.a. Feldhase, Schneehase, Schneeschuhhase, Eselhase und andere Wildhasen, Wildkaninchen, Baumwollschwanzkaninchen und alle anderen Wildkaninchen-



Arten, Pfeifhasen → Einheimische Feld- und Schneehasen sowie Wildkaninchen fallen unter das Jagdgesetz!

- **Hundeartige:** alle Wildhunde und Füchse (Fennek, Füchse, Löffelhund, Marderhund, Waldhund, Abessinischer Wolf, Rotwolf, Schakale und Schakal-Hund-Mischlinge, Kojote und Kojote-Hund-Mischlinge, Rothund/Dhole, Mähnenwolf, Wolf und Wolf-Hund-Mischlinge, Afrikanischer Wildhund/Hyänenhund, Dingos und Dingo-Hund-Mischlinge → Wölfe und Füchse fallen unter das Jagdgesetz!
- **Bärenartige:** Malaienbär, alle Grossbären (Braunbären, Eisbären, Kragenbären, Schwarzbären, Brillenbären, Lippenbären), Grosser und Kleiner Panda, Waschbären, Nasenbären, Wickelbären, Katzenfrette → Braunbären sind gemäss Jagdgesetz geschützt!
- **Marderartige:** Wiesel, Iltis, Nerz, Mink, Baummarde, Steinmarde, Feuermarde, andere Baummarde, Tayra, Vielfrass, Skunke/Stinktiere, Dachse und Honigdachs, Zwergotter, Fischotter, Riesenotter, Seeotter und weitere Otterarten → Einheimische Marder fallen unter das Jagdgesetz! Frettchen gelten als domestiziert und können – mit Sachkundenachweis! – als Haustier gehalten werden.
- **Schleichkatzen und Hyänen:** alle Arten (Zwergmangusten, Erdmännchen, Zebra- und Fuchsmanguste, andere Mangusten, Schleichkatzen und Roller, Zibetkatzen, Binturong, Fossa, Tüpfelhyäne/Lachhyäne, Schabrackenhyäne, Streifenhyäne, Braune Hyäne/Erdwolf)
- **Katzen:** alle Wildkatzen, Gross- und Kleinkatzen (Schwarzfusskatze, wilde Bengalkatze, Rostkatze, Manul, Wildkatze, Falbkatze und Hauskatzen-Wild-/Falbkatzenmischlinge, Andenkatze, Wüstenkatze, Goldkatze, Pampaskatze, Fischkatze, Iriomote-Katze, Rohrkatze, Jaguarundi, Serval und Serval-Hauskatzenmischlinge [sog. Savannahs], Ozelot, Nebelparder, Margay, Wüstenluchs/Karakal, echte Luchse/Bobcat, Jaguar, Leopard/Panther, Schneeleopard, Puma/Berglöwe/Cougar/Florida-Panther, Löwen, Tiger [auch Weisse Tiger] sowie alle Wildkatzen-Hauskatzenmischlinge, Tions/Ligers und andere Grosskatzenmischlinge, Gepard → Einheimische Wildkatzen und Luchse sind per Jagdgesetz geschützt!
- **Erdferkel:** alle Arten
- **Schliefer:** alle Arten
- **Elefanten:** alle Arten (Afrikanischer, Indischer, Waldelefant). Auch Elefanten-Produkte (Elfenbein, Häute, Füsse, Trophäen...) sind höchst problematisch und werden von verantwortungsvollen Inserate-Plattformen nicht geduldet!
- **Pferdeartige:** alle Wildpferde und -esel, sowie deren Kreuzungen mit Hauspferden (Grévyzebra, Steppenzebra, Bergzebra, Halbesel, Onager, Somali-Wildesel, Tarpan, Przewalskij-Wildpferd/Mongolisches Wildpferd)
- **Tapire:** alle Arten
- **Nashörner:** alle Arten (Java-, Sumatra-, Panzer-, Spitzmaul-, Breitmaulnashorn). Auch Nashorn-Produkte (Horn, Pulver, Medizin, Dolche, Trophäen...) sind höchst problematisch und werden von verantwortungsvollen Inserate-Plattformen nicht geduldet!
- **Schweine:** alle Wildschweine (u.a. Wildschwein, Zwergwildschwein, Buschschwein, Pinselohrschwein, Warzenschwein, Hirscheber), Pekari. → Einheimische Wildschweine fallen unter das Jagdgesetz!
- **Flusspferde:** Flusspferd, Zwergflusspferd
- **Seekühe:** alle Arten (Dugongs, Manatis)
- **Robben** (Seehunde, Seelöwen, Seebären, See-Elefanten, Walrösser): Auch Felle und Zähne von Robben (Walross, Robbenpelz/Seal) sind höchst problematisch und werden von verantwortungsvollen Inserate-Plattformen nicht geduldet (Handelsverbot für Robbenfelle ist hängig).
- **Walartige** (Wale, Delfine, Tümmler, Flussdelphine): → Auch Wal-Produkte (Narwal-Horn, Fleisch,



Barten, Öle, Ambra...) sind höchst problematisch und werden von verantwortungsvollen Inserate-Plattformen nicht geduldet!

- **Lamaartige:** Guanako, Vikunja
- **Hirsche:** Kantschil, Hirschferkel, Kleinhirsche, Moschushirsch, Reh, Karibu, wildes Rentier. Diese Arten sind deutlich schwieriger zu halten, als die echten Hirsche und werden auch nicht in der Fleischproduktion verwendet! → einheimische Hirsche fallen unter das Jagdgesetz! Hirschartige (insbesondere einheimische und andere echte Hirsche sowie Elch) können jedoch – mit Sachkundenachweis – gehalten werden, insbesondere im landwirtschaftlichen Nebenerwerb (Fleisch).
- **Giraffen und Okapis:** alle Arten
- **Antilopen:** alle Arten (Ducker, Dikdiks, Böcke, Springer, Antilopen, Tibetantilope, Gazellen, Impala, Gabelbock, Saiga, Moschusochse)
- **Rinder:** Wisent, Gaur, übrige Wildrinder (ausser Bison, ist in der Fleischproduktion etabliert und kann mit Sachkundenachweis im landwirtschaftlichen Bereich gehalten werden). Wasserbüffel gilt als domestiziertes Nutztier.
- **Ziegenartige:** Gämse, Steinböcke, Serau, Takin, Schneeziege, Wildschafe (Dickhornschaf, Dallschaf, Marco-Polo-Schaf/Blauschaf/Argali, Mufflon), Wildziegen (u.a. Bezoarziege, Thar, Bharal, Mähnspringer) → Steinbock, Gämse und Mufflon fallen unter das Jagdgesetz!
- **Straussenartige/Laufvögel:** Kasuar (kann sehr gefährlich werden!), Kiwi, Strausse, Emus, Nandus werden im landwirtschaftlichen Nebenerwerb (Strauss) oder als «Heimtier» gehalten – können mit Sachkundenachweis gehalten und auch hierzulande artgerecht gehalten werden (mit Weideauslauf).
- **Von den folgenden Vogelfamilien:** jeweils alle Arten
 - Pinguine
 - Pelikane, Kormorane, Schlangenhalsvogel, Schuhschnabel
 - Sattelstorch, Weissstorch, Riesenstorch, Marabu, Goliathreiher, sonstige Reiherarten, Hammerkopf
 - Ibis, Waldrapp, Löffler
 - Dommeln
 - Flamingos
 - Kraniche, Rallen, Trappen
 - Greifvögel und Eulen
- **Grosspapageien, -sittiche und -kakadus** (z.B. Grünflügel-, Gelbflügel-, Hyazinth-Aras, Styx-Sittich, Gelbhauben-, Helm-, Raben-Kakadu, Keas/Nestor-Papageien, Kakapo)
- **Singvögel/andere Vögel:** alle einheimischen Arten; Drosseln und Rotschwänze, Töter, Mauerläufer, Finken, Ammern, Wildenten und -gänse (mit Ausnahmen), Wildschwäne, Nachtschwalben, Wildhühner, Lerchen, Pieper, Stelzen, Limikolen/Watvögel, Meisen, Kleiber, Möwen, Raubmöwen, Rabenvögel (auch Elstern, Häher, Dohlen, Beos), Stare, Spechte, Racken, Seeschwalben, Seetaucher, Lappentaucher, Segler, Schwalben, Sturmvögel, Töpel, Alken, Albatrosse, Fregattvögel, Lummen, Papageientaucher, Tauben und Strassentauben, Kuckucke, Zweigsänger, Fliegenschnäpper, Tyrannen, Bülbüls und andere exotische Vogelarten (Paradiesvögel, Kolibris, Nektarvögel, Trogons, Quetzals, Hoatzins, Nashornvögel, Thermometerhühner u.a.) → einheimische Sing- und Greifvögel fallen unter das Jagdgesetz!
- **Schildkröten:** Schlangenhalschildkröten, Weichschildkröten, Steppen-, Vierzehen-, Russische Landschildkröte, Gelenkschildkröte, Griechische Landschildkröte, Maurische Landschildkröte, Breitrandschildkröte, Spornschildkröte, Köhlerschildkröte, Pantherschildkröte,



Zacken-Erdschildkröte, Europäische Sumpfschildkröte, Riesenschildkröten (Galapagos-, Seychellen-, Aldabraschildkröten), Alligatorschildkröten, Schnappschildkröten, Geierschildkröten, Schlammchildkröten, Grosse Pelomedusenschildkröte, Echte und Unechte Karettschildkröte, Grüne Meerschildkröte, Lederschildkröte u.a. Meeresschildkröten → einheimische Sumpfschildkröten fallen unter das Natur- und Heimatschutzgesetz!

- **Echsen:** Einheimische Eidechsen (Zaun-, Mauer-, Waldeidechse, Blindschleiche), Helmlöwian, Schwarzer Leguan, Grüner Leguan, Malachit-Stachelleguan, Mexikanischer Stachelleguan, Grüner Nackenstachler, Siedleragame, Emma's Schönechse, Chinesische Bergagame, Grosse Winkelkopfgame, Wasseragame, Jemenchamäleon, Pantherchamäleon, Dreihornchamäleon, Fischer's Chamäleon, Erdchamäleon und alle anderen Chamäleon-Arten, Tejus, Dornschwanz, Tannzapfenechse, Riesengürtelschweif, Krustenechse, Gila-Echse, Grosswarane (Bänderwaran, Komodo-Waran, Wasserwarane, Galapagos-Waran), Segeleichen → alle einheimischen Eidechsen und Schleichen fallen unter das Natur- und Heimatschutzgesetz!
- **Ungiftige Schlangen:** Einheimische Schlangen (Ringelnatter, Zornnatter, Schlingnatter, Äskulapnatter), Tigerpython, Felspython, Netzpython, Anakondas, Eierschlangen → alle einheimischen Schlangen fallen unter das Natur- und Heimatschutzgesetz!
- **Giftschlangen:** einheimische Giftschlangen (Kreuzotter, Aspiviper, Juraviper, Kreuzotter), Kraits, Trugnattern, Mambas, Kobras, Speikobras, Lanzenottern, Puffottern, grosse Vipern (Gabunviper), Taipane, Braunschlangen, Bungar, Wasserschlangen (Plattschwänze, Seeschlangen), Buschmeister, Boomslang, Lianennatter, grosse Klapperschlangen (Diamant- und Texas-Klapperschlange, Mojave- und Schauerklapperschlange) → alle einheimischen Schlangen fallen unter das Natur- und Heimatschutzgesetz!
- **Krokodile:** Alle Krokodile, Kaimane, Alligatoren, Gaviale/Gariale
- **Amphibien:** Einheimische Amphibien (Laubfrosch, Teichfrosch, Grasfrosch, Erdkröte, Wechselkröte, Geburtshelferkröte, Kreuzkröte, Gelbbauch-Unke u.a.), Seefrosch, Aga-Kröte, Amerikanischer Ochsenfrosch, Indischer Ochsenfrosch, Afrikanischer Ochsenfrosch, Chinesische Rotbauchunke, Pfeilgiftfrösche/Baumsteiger, Riesensalamander. → Alle einheimischen Amphibien fallen unter das Natur- und Heimatschutzgesetz!
- **Fische:** einheimische Arten (z.B. Bachforelle, Äsche, Felche, Alet, Rotfeder, Trüsche, Nase, Roi du Doubs, Hecht, Stör, Sterlet, Zander, Egli/Flussbarsch, Saibling), Haie, Rochen, Zitterrochen, Chimären, grosse Meerfische (Zackenbarsche, Barrakudas, Barramundi, Thunfische, Bonito, Makrelen, Schwertfische, Mondfische, Papageifische), Napoleonfische, Doktorfische, Kugelfische, Muränen, Aale, Lachse, Regenbogenforelle, Heringe, Brassen/Doraden, Dorsche/Kabeljau, Seehecht, Steinfische, Rotfeuerfische, Seeteufel, Eidechsenfische, Schollen, Heilbutt, Steinbutt, Schleimfische, Tiefsee-Fische, Katzenwelse, Riesenwelse, Haiwelse/Pangasius, Knochenhechte, Quastenflosser, Neunaugen, Schlammpringer, Schützenfische uvam. → Generell problematisch: Alle Fische, die > 1 m Länge erreichen. → Seltene Meerestiere stammen immer noch oft aus Wildfängen, weil sie kaum genügend nachgezüchtet werden können! → alle einheimischen Fische fallen unter das Fischereigesetz!
- **Niedere Tiere, Gliedertiere und Insekten:** Seesterne, Seegurken, Seeigel, Anemonen, Korallen, grosse Muscheln (Mördermuschel), grosse oder sehr giftige Quallen wie Feuerqualle, Haarqualle, Portugiesische Galeere, Seewespe, Würfelqualle, Oktopusse, Kalmare und Sepias/Tintenfische, Meeresschnecken (Kegelschnecken!), Hummer, Krabben (z.B. Winkerkrabben, Gespensterkrabben, Palmendieb), Seespinnen, Ameisen, Wespen, Hornissen, Wildbienen, Schmetterlinge, Libellen, Hirschkäfer, Maikäfer, Bockkäfer, Skolopender (grosse Hundertfüsser), Skorpione (Buthiden, Pandinus, Heterometrus), Trichterspinnen, Dornfinger, Witwenspinnen.



Grüne Liste (Positivliste) der in Gefangenschaft etablierten (Wild-)Tierarten

Gewisse Wildtiere können aus unterschiedlichen Gründen relativ gut in Gefangenschaft gehalten werden und haben sich dort längst etabliert (z.B. in den Terrarien-, Volieren- und Aquaristik-Szenen). Obschon die meisten dieser Arten noch nicht im engeren Sinn domestiziert sind (sich also genetisch nicht oder kaum von der Wildform unterscheiden), wurden sie doch schon über viele Generationen in Gefangenschaft erfolgreich vermehrt. Einige dieser Arten sind auf dem Weg zur Domestikation schon relativ weit fortgeschritten (z.B. Leopardgecko, Wellensittich). Dann gibt es vereinzelt Rassetiere, die aus einer Rückkreuzung mit dem wilden Verwandten entstanden sind (Tschechoslowakischer und Saarloos-Wolfshund, Bengalkatze), dann aber über viele Generationen mit Haustieren rückgekreuzt wurden und so unterdessen soweit domestiziert sind, dass sie von den Rasseclubs anerkannt sind und als Haustiere betrachtet werden können. Einkreuzungen der Wildform (wilde Bengalkatze, Wolf) finden bei seriösen Züchtern nicht mehr statt.



Gerade bei den Nagetieren gibt es viele neue Arten, die erst in jüngster Zeit als Haustiere Verwendung finden. Diese Streifenhörnchen, Stachelmäuse, Rennmäuse, Degus und Lemminge sind nicht grundsätzlich weniger gut als Haustiere geeignet, als bspw. Goldhamster oder Meerschweinchen. Allerdings gibt es bei diesen Arten noch keine domestizierten Versionen der Wildform, und es gibt einige Arten – wie Feldhamster, Biber oder Baumstachler – die sich für die Heimtierhaltung nicht eignen. Sofern man ihnen aber eine artgerechte Haltung anbieten kann, kann man viele Nager-Arten durchaus auch in Gefangenschaft halten. Bei vielen Echsen, Schlangen, Vögeln und Fischen gibt es selbst innerhalb der einzelnen Gattungen Arten, welche für eine Haltung in Gefangenschaft in Frage kommen, während verwandte Arten problematisch sind.

So können gewisse kleinere Leguane relativ gut in Terrarien gehalten werden, aber von der Haltung des Grünen Leguans ist dringend abzuraten! Einige wenige Giftschlangen können mit entsprechendem Fachwissen, Sachkundenachweis und der notwendigen Infrastruktur problemlos gehalten werden, während eine Haltung der meisten Giftschlangen – und der Handel mit ihnen – auch aus Sicherheitsgründen nicht vertretbar ist. Grundsätzlich ist bei etlichen der unten aufgeführten Arten zu beachten, dass in der Schweiz ein Sachkundenachweis für die Haltung benötigt wird (z.B. Frettchen, Lamas, Bisons, Hirsche, Giftschlangen), und dass die Tiere



unbedingt aus Nachzucht stammen sollten, da es einen Handel mit Wildtieren gibt, welche unter die Artenschutzbestimmungen fallen (z.B. Graupapagei u.a. exotische Vögel, verschiedene Echsen oder Schildkröten). Einige der unten gelisteten Wildtiere eignen sich überhaupt nicht für die Haustierhaltung (z.B. Strausse, Hirsche, Bisons), sind aber für Bauern als neuer Erwerbszweig (Gehegehaltung) interessant und etabliert, so dass ein Verkauf über Anzeigen nicht grundsätzlich verwehrt werden sollte.

Gerade bei den Amphibien, Fischen und niederen Tieren kann die untenstehende Liste nur ein grober Leitfaden sein, da es bereits viel zu viele Arten im Handel gibt, so dass der Rahmen dieser Liste gesprengt würde. Es wurde aber versucht, häufigere und bekannte Arten aufzuführen:



- **Nagetiere:** domestizierte Meerschweinchen, Goldhamster, Zwerghamster, Mäuse; Rennmäuse, Stachelmäuse, Lemminge, domestizierte Ratten; Degu, Chinchilla, Streifenhörnchen
- **Hasenartige:** domestizierte Kaninchen (Hauskaninchen/Rassekaninchen/Zwergkaninchen/Fleischkaninchen)
- **Marderartige:** Frettchen (domestizierter Iltis) (nur mit Sachkundenachweis!)
- **Hundeartige:** alle Haushunde, inklusive Tschechoslowakischer Wolfshund und Saarloos-Wolfshund, Irischer Wolfshund (kein «Wolfs»-Hund, trotz seines Namens!)
- **Katzen:** alle Haus- und Rassekatzen, «Bauernhofkatzen» sowie die Rasse «Bengalkatze» (unter diesem Namen werden praktisch nur die Rassekatzen angeboten. Die wilde Bengalkatze ist normalerweise nicht legal auf dem Markt erhältlich).
- **Lamaartige:** Lamas, Alpakas, Kamele/Trampeltiere und Dromedare (nur mit Sachkundenachweis!)
- **Hirsche:** Grosshirsche/Echte Hirsche (u.a. Rentier, Dam-, Rot-, Maral-, Axis-, Sambhar-, Barasingha-, Weisswedel-, Wapiti-, Maultier-, Sumpf-, Sikahirsch) für Wildgehege/Fleischproduktion (nur mit Sachkundenachweis!) → einheimische Hirsche fallen unter das Jagdgesetz!
- **Rinder:** alle Hausrinder sowie Wasserbüffel, Bisons für Fleischproduktion (nur mit Sachkundenachweis!)
- **Straussenvögel/Laufvögel:** Afrikanischer Strauss (für Fleischproduktion), Nandu, Emu (alle nur mit Sachkundenachweis!)
- **Papageienartige:** Weisshauben- und Rosakakadu, Graupapagei (nur mit Sachkundenachweis!), Agaporniden, Wellensittiche (nur Nachzuchten, keine Wildfänge!)
- **Singvögel:** Kanarienvögel, Prachtfinken, Diademfinken, Zebrafinken, Reisfinken
- **Andere Vögel:** Haushühner, Truthühner; Stockenten, Graugänse, Höckerschwäne, Schwarze Schwäne, Kanadagänse, Streifengänse, Ruderenten, Eiderenten, Rostgans, Brandgans u.ä. als Ziervögel für Parks/Weiher (nicht Freiflug); Perlhühner, Wachteln, Fasane für Fleischproduktion; Rassetauben, Pfauen für Liebhaberzuchten
- **Schildkröten:** Schmuck- und Zierschildkröten (Handel innerhalb Schweiz, Import der Rotwangenschmuckschildkröte ist verboten!), Spitzkopf-Schildkröte, Klappschildkröte, Moschusschildkröte, Dreikiel-Schildkröte, Amboina-Scharnierschildkröte (nur Nachzuchten, keine Wildfänge!)
- **Echsen:** Leopardgecko, Tokee, Laosgecko, Streifengecko, Asiatischer und Goldstaub-Taggecko, Madagaskar-Taggecko, Rotkehlanolis, Dickkopfanolis, Ritteranolis, Bahamaanolis, Stirnlappenbasilisk, Streifenbasilisk, Halsbandleguan, Stachelschwanzleguan, Maskenleguan, Haiti-Glattkopfleuguan, Madagaskar-Leguan, Clark's Stachelleguan, Wüstenstachelleguan, Seitenfleckleguan, Masken-Nackenstachler, Blutsaugeragame, Schmetterlingsagame, Bartagame, Togoskink, Blauzungenskink, Langschwanzzeidechse, Gürtelschweif, Sudan-Schildchse, Krokodil-Nachtechse, Grüne Ameive, Tigerameive, Blaue Ameive, Krokodilschleiche (nur Nachzuchten, keine Wildfänge!)
- **Schlangen:** Rotschwanzboa, Regenbogenboa, Königspython/Ball-Python, Kornnatter, Kletternatter, Amurnatter, Kettennatter, Braune Hausschlange, Bändernatter, Baumpython (nur Nachzuchten, keine Wildfänge!)
- **Giftschlangen:** (nur mit Sachkundenachweis!): Hornvipern, Sandvipern, Sandrasselotter, Sidewinder, kleine Klapperschlangen, Grubenottern, Mokassinotter (nur Nachzuchten, keine Wildfänge!)
- **Amphibien:** Rokoko-Kröte, Zipfelfrosch, Amerikanischer Laubfrosch, Grauer Laubfrosch, Kuba-

Laubfrosch, Korallenfinger-Laubfrosch, Tomatenfrosch, Schmuckhornfrosch, Krallenfrösche, Feuerbauchmolch, Grünlicher Wassermolch, Tigersalamander, Axolotl (nur Nachzuchten, keine Wildfänge!)

- **Fische:** Goldfische, Kois, Antennenwelse, Panzerwelse, Salmmer, Neonfische, Guppys, Platys, Barben, Bitterling, Buntbarsche/Diskusfische, Kampffische, Paradiesfische, Schwertträger, Clownfische/Anemonenfische, Regenbogenfische, Fadenfisch, Piranha, Moderlieschen, Stichling, Ährenfische, Karpfen, Feuerschwänze, Tilapia, Nilbarsch, Viktoriabarsche (nur Nachzuchten, keine Wildfänge!)
- **Niedere Tiere, Gliedertiere und Insekten:** Langusten, Garnelen und Artemisien, Einsiedlerkrebse, kleinere Muscheln (Miesmuscheln, Austern, Jakobsmuscheln), Seepocken, Honigbienen (für Imkereien), Ameisen, Goliathkäfer, Rosenkäfer, Fauchschaaben, Grillen, Seidenraupen, div. Hundert- und Tausendfüssler (ausser Skolopender!), Vogelspinnen, Seidenspinnen, diverse Landschnecken, ungefährliche Skorpione (Hadrurus, Pseudoskorpione), Geisselspinnen, Asseln (nur Nachzuchten, keine Wildfänge!)



Herausgeber:

Schweizer Tierschutz STS, Fachstelle Wildtiere, Dornacherstrasse 101, Postfach, 4018 Basel, Tel. 061 365 99 99, Fax 061 365 99 90, Postkonto 40-33680-3, sts@tierschutz.com, www.tierschutz.com

Dieses und weitere Merkblätter stehen unter www.tierschutz.com/publikationen/wildtiere zum Download bereit.